

Fräulein Schwalbe spielte den 1sten
ersten Satz von Ries Obe-Conc. C. m.

Zweite wenigstens fortgesetzt, ist aber der
Klang schon wieder in Zukunft auf ein
Mortuary geseuffen.

Herr Klier spielte Sonate v. Beethoven
mit Violine (G. Albrecht) Op. 12. N. 1.
ersten Satz.

Zweite sehr fortgesetzt.

Herr Van der Eyken spielte Varia-
tions serieuses von Mendelssohn

Zweite recht brav, mit ungewöhnlichem
Mortuary

Fräulein Reid spielte den 1sten Satz
von Moscheles Obe-Concert, E. Dur.

Zweite bedeutend fortgesetzt und
sehr geschmackvoll recht brav.

Fräulein Runkwitz spielte den
1sten Satz des Septetts von Hummel.

Zweite sehr fortgesetzt, die auf
dieser großen Anwesenheit sich präsent
zeigten.

Herr Tiesset I spielte Variationen
von Beethoven. N. 2. A. Dur.

Zweite recht salich eingeleitet

Herr Tiesset II spielte Rondo
von Moscheles. Op. 54. (Charmes
de Paris)

Zweite recht nett, in jeder Beziehung
günstig.

Fortsetzung Nachmittags 3 Uhr

Herr Boas spielte Andante und Presto
Allegro von Mendelssohn.

Zweite recht nett einige Stellen
recht brav.

Herr Loewenstamm spielte den 1sten Satz
den 1sten Satz von Clementi, nebst zwei
Etuden von Camer.

Zweite sehr nett und sehr flüchtig.

Herr Vrause (Emil) spielte den 1sten Satz
des Hummelschen Trio in E. Dur. die Partien
der Violine & des Cellos spielten G. Albrecht & G. Hilpert.

Zweite (mit einem) geschmackvoll
mit sehr geschicktem Mortuary